



Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

**Anfrage**  
23.07.2014

### **Die islamistische Herausforderung – (k)ein Thema für die Landeshauptstadt?**

Unter dem Titel „Deutschland nicht gut gegen Salafisten gewappnet“ berichtete die Online-Ausgabe der „Rheinischen Post“ unlängst über eine Bonner Tagung der Bundeszentrale für politische Bildung. Die dort versammelten Experten waren sich einig darin, daß Deutschland auf die Herausforderung durch einen expandierenden Islamismus nur unzureichend vorbereitet sei. „Mehr Beratung, Schulung und längerfristige Präventionsprojekte seien nötig.“ Insbesondere die Schulen seien oft überfordert und sähen sich alleingelassen. Der Osnabrücker Islam- und Politikwissenschaftler Michael Kiefer wird mit der Einschätzung zitiert: „Prävention muss immer auf Dauer angelegt sein, das kann kein temporäres Geschäft sein.“ Ohne ausreichendes Personal und mehr fachliche Kompetenz gehe es nicht. Auch für Schulen, die sich oft ratlos und überfordert zeigten, müssten eigene Konzepte entwickelt werden. – Darüber hinaus sei in vielen Moscheegemeinden das „Radikalisierungsproblem“ erkannt, es fehle aber ganz überwiegend die Bereitschaft, „aktiv an einer Prävention mitzuarbeiten“; nur „eine Handvoll“ der Moscheegemeinden sei „mit im Boot“ (Zitate: <http://www.rp-online.de/panorama/deutschland/deutschland-nicht-gut-gegen-salafisten-gewappnet-aid-1.4354830>: zuletzt abgerufen: 23.07., 4.53 Uhr). – Es stellen sich Fragen.

#### Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Inwieweit werden in der LHM – ggf. in Abstimmung mit dem Kultusministerium – Beratungs-, Schulungs- und/oder Präventionsprogramme gegen die weitere Ausbreitung radikalislamischer Bestrebungen (insbesondere an Schulen) bereits durchgeführt oder zumindest geplant? Wenn nicht, warum nicht?

2. Inwieweit steht die LHM mit dem Kultusministerium bzw. dem Bayerischen Innenministerium im Kontakt, was die Prävention gegen radikalislamische Bestrebungen angeht? Wo sind konkrete Ergebnisse, Beschlüsse o.ä. ggf. für die Öffentlichkeit dokumentiert?

3. Inwieweit wird der Islamismus-Prävention in München ggf. personell und mit mehr fachlicher Kompetenz Rechnung getragen? Wenn nicht, warum nicht?

b.w.

4. Welche Bemühungen gab bzw. gibt es vonseiten des Referats für Bildung und Sport – ggf. in Abstimmung mit dem Kultusministerium –, in München ansässige islamische Gemeinden und Kulturvereine für eine Prävention gegen die weitere Ausbreitung islamistischer/salafistischer/dschihadistischer Bestrebungen in den Münchner muslimischen Milieus zu gewinnen? Mit welcher Resonanz bzw. welchen Ergebnissen? Wo sind diese Bemühungen der LHM ggf. dokumentiert und für die Öffentlichkeit nachvollziehbar? Wenn nicht, warum nicht?

5. Wie viele islamische Gemeinden und Kulturvereine gibt es gegenwärtig in der LHM? Mit schätzungsweise wie vielen Mitgliedern/Gläubigen?

A handwritten signature in purple ink, appearing to read 'Karl Richter'.

Karl Richter  
Stadtrat